

## Lokale Notfunkaktivitäten in Japan dauern an

Die HQ-Station des japanischen Amateurfunkverbandes, JA1RL, arbeitet auf Anweisung als Notfunkzentrale. Gearbeitet wird auf **7 MHz, 144 MHz und 430 MHz**, unterstützt durch JARL-Mitglieder in den betroffenen Gebieten. Dazu zählen Portabelstationen auf diversen Frequenzen. Sie nutzen Batterien und kleine Stromgeneratoren zur Stromversorgung.

Der IARU-Region-3-Sekretär Ken Yamamoto, JA1CJP, berichtet von vielen E-Mail-Zuschriften, in denen Funkamateure aus allen Kontinenten ihre Anteilnahme bekunden. Es bestehe aber weiterhin kein Hilfebedarf durch ausländische Funkamateure. Die Frequenzen **3525 kHz, 7030 kHz, 7043 kHz und 7075 kHz** sowie andere für Notfunkverkehr vorgesehene sollten jedoch weiterhin freigehalten werden.

Laut Informationen des Amateurfunk-Geräteherstellers Vertex Standard Yaesu, ruhen derzeit die Arbeiten, da die Produktionsstätte in der Nähe der Krisenregion Fukushima ansässig ist. Die Firmen Icom und Kenwood melden keine Ausfälle - deren Werkstätten sind in anderen Landesteilen ansässig. Von anderen Herstellern liegen keine Informationen vor.

Über die obenstehenden Informationen berichten Jim Linton, VK3PC, und Greg Mossab, G0DUB, auf der IARU-Region-1-Webseite.

Japan wurde am 11. März gegen 05:46 UTC (14:46 Uhr Ortszeit) von einem schweren Erdbeben getroffen. Das Epizentrum lag 130 Kilometer östlich der Stadt Sendai und ca. 400 km nordöstlich von Tokio auf See. Es erreichte eine Stärke von 9,0 auf der Richterskala. Eine Tsunami-Flutwelle traf auf das japanische Festland und riss Gebäude und Autos mit. Das Erdbeben hat auch Elektrizitätswerke beschädigt, was zu einer Verknappung von Energie führt.

Weitere Informationen publiziert auch das DARC-Referat Notfunk auf seiner Webseite: [www.darc.de/referate/notfunk/meldungen/](http://www.darc.de/referate/notfunk/meldungen/) .

## **YL-Aktivitätsplaner: jetzt anmelden!**

Der Aktivitätsplaner hat den **Testbetrieb überstanden** und ist jetzt produktiv. Alle YLs sind aufgerufen, sich nun den ein oder anderen **Tag im Juni und Juli** frei zu nehmen und **Funkbetrieb** unter einem der **Sonderrufzeichen zur Fußball-Frauen-WM** zu planen. Alle OMs können die Aktion unterstützen, indem sie den YLs (so weit notwendig) bei technischen Fragen helfen, sie motivieren aktiv zu werden oder indem sie ihnen einfach den Rücken frei halten. Für die Leitstation DLOYLWM ist nahezu die Hälfte der Termine gebucht. **Fragen zur Bedienung und zur Aktivität** beantworten die **FAQs** auf der **Webseite**: [www.darc.de/referate/yl/yl-fussball-wm-2011](http://www.darc.de/referate/yl/yl-fussball-wm-2011) .

---

## Smart-Meter-Technologie vor dem Aus?

Steht die Smart-Meter-Technologie vor dem Aus? Intelligente Stromzähler seien eine **"Zwangsbeglückung"** der Verbraucher und zudem gefährdet, **"das nächste E10"** zu werden. Mit diesen Worten **zitiert** das Internet-Portal Stromvergleich **Dr. Thomas Mecke**, den **Geschäftsführer** der **lekker Energie GmbH**. Bemängelt werden auch Fehler bei der Einführung sowie das **unzureichende Einsparpotenzial**. Letzteres **soll** dadurch **erreicht** werden, dass intelligente Stromzähler den **Verbrauch beim Kunden messen** und die gewonnenen **Daten in Echtzeit** an den **Energieversorger** über die **Stromleitung** zurücksenden. Dabei setzen viele Geräte auf **Powerline-Technologie**, der Datenübertragung mittels **HF-Signalen auf den ungeschirmten Stromleitungen**. Der **Kunde** kann daraufhin seinen **Energieverbrauch auf der Internetseite seines Stromanbieters** analysieren und gegebenenfalls den eigenen Verbrauch optimieren. Den kritischen Bericht zur Einführung der Smart-Metering-Technik kann man im Internet nachlesen [3].

[tinyurl.com/6lxn67d](http://tinyurl.com/6lxn67d)

## **Einladung zur Frühjahrsversammlung 2011 des Distrikts Franken des DARC**

Der Distriktsvorstand, die Referenten und Mitarbeiter sowie die Ortsverbandsvorsitzenden des Distrikts Franken werden hiermit satzungsgemäß zur Frühjahrsversammlung 2011 eingeladen. Ebenfalls eingeladen werden die Ortsverbandsvorsitzenden des VFDB aus dem Bereich des Distrikts Franken. Die Veranstaltung ist für Mitglieder des DARC und des VFDB öffentlich.

Datum: **Sonntag, 10. April 2011, Abfahrt 8:00 Uhr**  
Ort: Restaurant "Goldener Löwe"  
Hauptstraße 113  
**Mainstockheim**  
Zeit: Beginn um **10:00** Uhr, **Ende** gegen **16:00** Uhr  
Gastgebender OV: Würzburg (B18)  
Einweisung: DB0WZ auf 145.675 MHz und 438.850 MHz

### Tagesordnung

- 
1. Begrüßung und Feststellung der Anwesenheit
  2. Grußwort der Ehrengäste
  3. Grußwort des gastgebenden OVV von B18 Angelika Höfer, DL9NCH
  4. Benennung des Protokollführers
  5. Ehrungen
  6. Genehmigung des Protokolls des letzten DV Herbst 2010 beim OV Pegnitz (B32)
  7. Berichte des Distriktsvorstandes, u.a. über aktuelles Geschehen im DARC e.V.
  8. Berichte der Distrikts-Referenten mit Aussprache
  9. Notfunk im Distrikt Franken
  10. Beratung über den Antrag des OV Hersbruck (B12) (siehe Anlage)
  11. Wahl des Wahlausschusses und Wahlleiter für die satzungsgemäße Wahl des Distriktsvorstandes in der Herbst-Distriktsversammlung 2011
  12. Terminierung und Festlegung der Orte der Distriktsversammlungen 2012
  13. Verschiedenes, allgemeine Aussprache

Wenn Sie die Einladung erhalten haben und sind nicht mehr OVV, geben Sie bitte die Unterlagen an Ihren Nachfolger weiter. Gewählte Stellvertreter, welche den OVV vertreten brauchen keine schriftliche Vollmacht, müssen sich aber dem Versammlungsleiter als solcher zu erkennen geben. Sollte ein OVV und sein gewählter Stellvertreter verhindert sein an der Distriktsversammlung teilzunehmen, so kann der OV durch ein schriftlich beauftragtes OV-Mitglied vertreten werden. Allen eine gute Anreise und auf ein Wiedersehen in Mainstockheim.

Info: Peter Meßthaler, DG4NBI (OVV B02) / Distriktsvorsitzender Franken  
QRV: DB0ANU auf 439.400 MHz

## **Yaesu in Fukushima von Katastrophe betroffen**

In einem Brief an die Amateur-Radio-Community hat Vertex Standard Chief Executive Officer und Präsident Jun Hasegawa seinen "aufrichtigen Dank an alle Funkamateure für Ihre freundlichen Worte und Gedanken" nach dem verheerenden Erdbeben in Japan ausgesprochen. Vertex Standard ist die Muttergesellschaft der Firma Yaesu.

Alle Vertex Standard Arbeitnehmer und ihre Familien sind sicher und unverletzt, sagte Hasegawa. Aber dem Unternehmen sei es bisher nicht gelungen, viele ihrer Händler und Subunternehmer, die an der Küste gelegen sind zu erreichen. "Wir hoffen nur, dass sie lebendig sind", so Hasegawa. Ferner teilte Hasegawa mit, dass ein Vertex Standard-Werk in Fukushima durch das Erdbeben beschädigt wurde.

Fukushima ist der Standort der havarierten Atomkraftwerke. Auch wenn die Fabrik nicht in der Nähe der Küste ist und der Schaden minimal war, sagte er, dass Vertex Standard derzeit die Fertigung dort stillgelegt hat. Hasegawa sagte, dass sie sehr hart daran arbeiten werden, um die Fabrik wieder in einen normalen Betrieb zu bekommen. Es könne aus derzeitiger Sicht 1-2 Wochen dauern, bis der Betrieb in der Fabrik Fukushima wieder aufgenommen werden kann.

Hasegawa bedankte sich bei allen für Ihre Geduld und Kooperation. Wesentlich für den Erhalt des Yaesu/Vertex Standortes in Fukushima wird der weitere Verlauf der Katastrophe im Kernkraftwerk Fukushima sein - so die Einschätzung von Roland, DF1OE

Info: ARRL-News

(aus dem Lokalrundspruch Hannover und Umgebung 11/2011 vom 20.03.2011)

## Handyverbot im Auto auch für Funkgeräte?

Aus aktuellem Anlass habe ich heute mal das Thema Nutzungsverbot für Handys während der Fahrt aufgenommen. So irgendwie wussten wir wohl alle, dass Funkgeräte von dem so genannten Handyverbot ausgenommen sind, oder wir haben zumindest schon mal davon gehört. Aber so Genaues wusste eigentlich niemand den ich rundherum gefragt habe. Also hab ich mal stundenlang gegoogelt und kam letztlich zu der sokratischen Weisheit, "Ich weiß, daß ich nichts weiß!" Erst eine Mail an die Rechtsabteilung in Baunatal führte mich zu den relevanten Stellen im DARC-Archiv.

Es ist also trotz allen Unkenrufen und entgegen den Beteuerungen unserer Ordnungshüter tatsächlich so, dass die Nutzung eines Telefon-Handys oder eines Navigationssystemes im Handy ausdrücklich verboten ist. **Nicht verboten** ist die **Nutzung von Funkgeräten** jeder Art. Also **sowohl** für **lizenzierte Funkamateure** als auch für die Jünger des **CB-Funks** bleibt das QSO während der Fahrt **straffrei**. So der Gesetzestext in der **STVO § 23 Abs. a**. Um aber bei eventuellen Kontrollen von vorneherein die besseren Karten zu haben empfiehlt das Rechtsreferat des DARC die beiden relevanten Schreiben und eine **Kopie der Zulassungsurkunde** (oder aber den DARC-Mitgliedsausweis) ins Handschuhfach zu legen. Dann sollte eine größere Diskussion mit den Kontrollorganen von vorn herein zu vermeiden sein.

Die beiden **Formulare** sowie einige Schlaglichter aus dem Internet können auf der **Homepage des OV Ansbach (B02)** unter dem Stichpunkt "**Handyverbot**" heruntergeladen und dann gespeichert oder ausgedruckt werden.

Info: Rechtsreferat des DARC in Baunatal und  
Volkmar Hüttner, DO1NVH (Webmaster B02)  
Redakteur und Sprecher des B02-Rundspruches

## Von der NASA geförderte Studie erklärt ausbleibende Sonnenflecken

Eine von der **NASA** geförderte **Studie** des Indischen **Instituts für Wissenschaften, Bildung und Forschung in Kalkutta** hat zur Erstellung einer **Computersimulation** geführt, die eine **Erklärung** für die **verminderte Sonnenfleckenaktivität** während des laufenden Zyklus liefern könnte.

Das jetzt **festgestellte Minimum**, das von einer geringen Häufigkeit von Sonnenflecken und Sonnenwinden gekennzeichnet ist, war das **niedrigste seit ca. 100 Jahren** und hat **Auswirkungen auf die Sicherheit der Raumfahrt** und die Menge von Weltraumschrott im Umkreis der Erde.

Nach Ansicht der Wissenschaftler des indischen Instituts haben sich **Plasmaströmungen tief im Inneren der Sonne** auf die Bildung von Sonnenflecken ausgewirkt und die **Minimumperiode verlängert**. Während des Minimums hat sich das **Magnetfeld der Sonne abgeschwächt**. Als Folge ist ein sehr **hohes Mass an kosmischer Strahlung in das Sonnensystem eingedrungen**. Die Raumfahrt wurde damit risikoreicher. Gleichzeitig hat sich die **obere Erdatmosphäre abgekühlt** und kollabierte, da die ultravioletten Strahlungen abgenommen haben. Das führt dazu, dass der Weltraumschrott langsamer zerfällt und sich wegen der verringerten Anzugskraft der Atmosphäre in der Erdumlaufbahn ansammelt.

Das Sonnenobservatorium der NASA wird eventuell Messungen durchführen, die das geschilderte Modell bestätigen und eine Basis für die künftige Vorhersage von Sonnenzyklen liefern könnten.

Info: Webseite der ARRL

## **Neue Gesetzesinitiative im Repräsentantenhaus der USA gefährdet Amateurfunkfrequenzen**

Der Vorsitzende des Ausschusses für Heimatschutz im Repräsentantenhaus der USA hat einen Gesetzesentwurf eingebracht, der die Schaffung eines **landesweiten Breitbandnetzes für Zwecke der öffentlichen Sicherheit** vorsieht. Hierfür soll ein Frequenzbereich **oberhalb von 700 MHz** genutzt werden. Die Bereiche **zwischen 758 und 763 MHz** sowie **zwischen 788 und 793 MHz** wurden dafür verfügbar, nachdem das **analoge Fernsehen** im Juni 2009 **eingestellt** wurde.

Im Unterschied zu anderen ähnlichen Gesetzentwürfen sieht der neue Entwurf, genannt HR 607, vor, dass andere Frequenzbereiche innerhalb von 10 Jahren nach Inkrafttreten zur kommerziellen Nutzung versteigert werden sollen, um den Verlust auszugleichen, der entsteht, weil der für Sicherheitszwecke vorgesehene Frequenzbereich nicht versteigert werden kann. Betroffen von der geplanten Umwidmung sind u. a. **die Bereiche 420–440 MHz und 450-470 MHz.**

Die **ARRL** hat vehement **gegen die Einbeziehung** von Teilen des 70 cm Amateurfunkbandes in die Versteigerung von Frequenzen zur kommerziellen Nutzung **protestiert** und bereits Gespräche mit Kreisen des Senats und des Repraesentantenhauses aufgenommen. Sie weist darauf hin, dass das 70-cm-Band ein **wichtiges und unersetzliches Instrument für die Durchführung des öffentlichen Amateurfunkdienstes und für den Notfunk ist.** Die **Einbeziehung** des Frequenzbereiches von **420-440 MHz** sei ein **irriges Konzept.** Der Amateurfunkdienst leiste Beiträge für die Sicherstellung öffentlicher Dienste und Notfunkverbindungen. Hierzu sei der volle Zugriff auf das 70 cm Amateurfunkbank erforderlich. Abhängig vom weiteren Verlauf des Gesetzgebungsverfahrens will die ARRL ihre Mitglieder auffordern, bei ihren Abgeordneten und Senatoren gegen das Gesetz zu intervenieren.

Info: Webseite der ARRL



## **Wenn alles andere versagt: Amateurfunk kann Leben retten!**

Diese Geschichte mit Happy-End war eine Variation des Klassikers von Ernest Hemmingways "Der alte Mann und das Meer": **Ein 77jähriger Mann** und sein **Hund** waren vor der **mexikanischen Pazifikküste** während eines **Sturmes** in **Seenot** geraten. Der Mann **sandte Notrufsignale**, welche am **Montag, 21. März** von Rex Weinheimer, **KC5AGO in Texas** aufgefangen wurden. Er **alarmierte** schliesslich die **US-Küstenwache**. Darüber berichtet Southgate Amateur Radio Club online am Mittwoch.

Die US-Küstenwache konnte das **havarierte Boot etwa 190 Kilometer** von der Küste ausfindig machen und den **Mann samt seinem Hund retten**. Rex Weinheimer erklärte in einem Interview gegenüber dem Fernsehsender ABC, dass er das Notsignal am Rande eines maritimen Amateurfunknetzes im 20-m-Band aufgefangen und aufgrund der schwierigen Kommunikationsverhältnisse (das Signal war so schwach, dass er es zeitweise ganz verlor) die Küstenwache alarmiert habe.

Den Bericht von ABC-News können Sie im Internet nachlesen.

Info: Karl Schmidberger, DL6MHA

(gelesen in hamnews.ch)